

AZ 5200 Brugg • Nr. 11 – 12. März 2015

SS

diese Woche



Gleichstellung. Frauen setzen sich bei einer Standaktion für die Lohngleichheit ein.

SEITE 5

BADEN: Aargauer Frauenallianz kämpft für Lohngleichheit

Wie viel ist eine Frau wert?

Seit 1981 ist die Lohngleichheit in der Verfassung verankert – aber bis heute nicht umgesetzt. Das geht gar nicht, sagen sich engagierte Mitglieder unterschiedlicher Frauenorganisationen und machen sich stark für die Durchsetzung des Gleichstellungsartikels.

Isabel Steiner Peterhans

Badstrasse. Montagsmorgen. Die Woche ist noch jung und die Bäderstadt erst so richtig am Erwachen. Beim Schlossbergplatz aber herrscht zu dieser Stunde bereits emsiges Treiben. Connie Fauver, Co-Präsidentin von frauenaargau und Mitglied des BPW Baden, gibt allerletzte Instruktionen ab, währenddem ihre Kollegin fleissig farbig bedruckte Flyer stapelt und anschliessend knalligrote Tragtaschen zusammenfaltet.

Die Frauen sind in den Startlöchern. Es herrscht freudvolle Hektik am eigens für den Equal Pay Day errichteten Informationsstand. «Heute ist unser Tag. Schweizweit machen sich etliche Frauenorganisationen gemeinsam stark für die Umsetzung der Lohngleichheit. An der Kundgebung vom vergangenen Wochenende in Bern haben 12000 Personen teilgenommen. Was für ein Zeichen. Unglaublich motivierend», so Fauver erfreut.

Denn Tatsache ist, dass Frauen in der Privatwirtschaft immer noch weniger als Männer verdienen. Ein Teil dieser Lohnungleichheit ist durch Merkmale wie Ausbildung oder Stellung bedingt – aber ein Drittel davon ist



Sie alle setzen sich für Lohngleichheit ein

Bilder: isp

nach wie vor nicht erklärbar, also diskriminierend. Alarmierend ist ebenfalls, dass der Equal Pay Day dieses Jahr zwei Tage später stattfindet, was bedeutet, dass der Lohnunterschied im Vergleich zum Vorjahr gewachsen ist. Frauen müssen bis zum 9. März arbeiten, um denselben Lohn zu erhalten, den ihre Kollegen schon am 31. Dezember in der Tasche haben.

Frauenallianz setzt sich ein

«An unserem Stand kann man sich unverbindlich informieren, und wir zeigen aber auch gerne mögliche Massnahmen auf, damit die Lohngleichheit umgesetzt werden kann, denn gleicher Lohn für gleichwertige Arbeit ist ein Grundrecht und seit 34 Jahren in der Verfassung verankert, aber eben bisher nicht umgesetzt»,

ergänzt Fauver. «Ich konnte gerade vorhin eine Passantin dazu bewegen, für sich selber doch einmal herauszufinden, ob ihr Gehalt auch tatsächlich den üblichen Standard einhält. Denn ich beobachte, dass nach wie vor viele Frauen ihr Licht unter den berühmten Scheffel stellen. Die Webseite www.lohnrechner.bfs.admin.ch werde ich heute tagsüber einige Male garantiert weiterempfehlen», erläutert Fauver ganz zufrieden.

Seit Oktober 2014 will nun auch der Bundesrat die Arbeitgeber in die Pflicht nehmen und fordert regelmässige Lohnanalysen, und die Vernehmlassungsvorlage ist in Arbeit. «Es gibt noch einiges zu tun, aber wir sind auf dem richtigen Weg», schliesst Fauver glücklich und verteilt weiter aktiv knalligrote Tragtaschen. ●